

IHK Region Stuttgart | Stuttgart, 9. Oktober 2023

18. Stuttgarter Konjunkturgespräch: Stagnation, Rezession - und was jetzt?

Perspektiven für Konjunktur und Wachstum im Herbst 2023

Prof. Dr. Stefan Kooths

Forschungszentrum Konjunktur und Wachstum



Herbstprognose des IfW Kiel



Moderate Expansion
trotz erheblicher
Gegenwinde



Der Konjunkturmotor
stottert



Konjunktur windet sich
aus der Stagnation



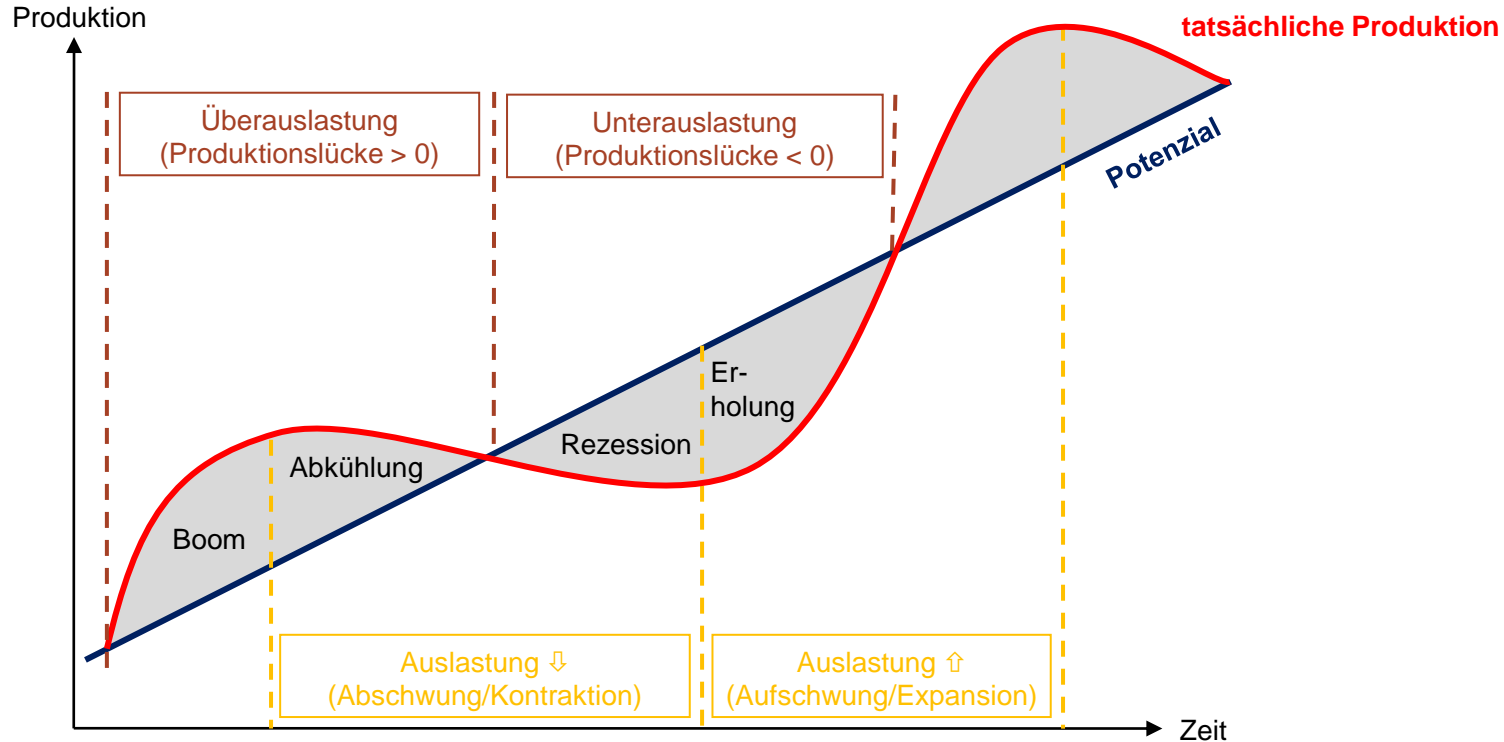
Wachstum im Sinkflug,
Expansionspielräume
nicht allzu hoch



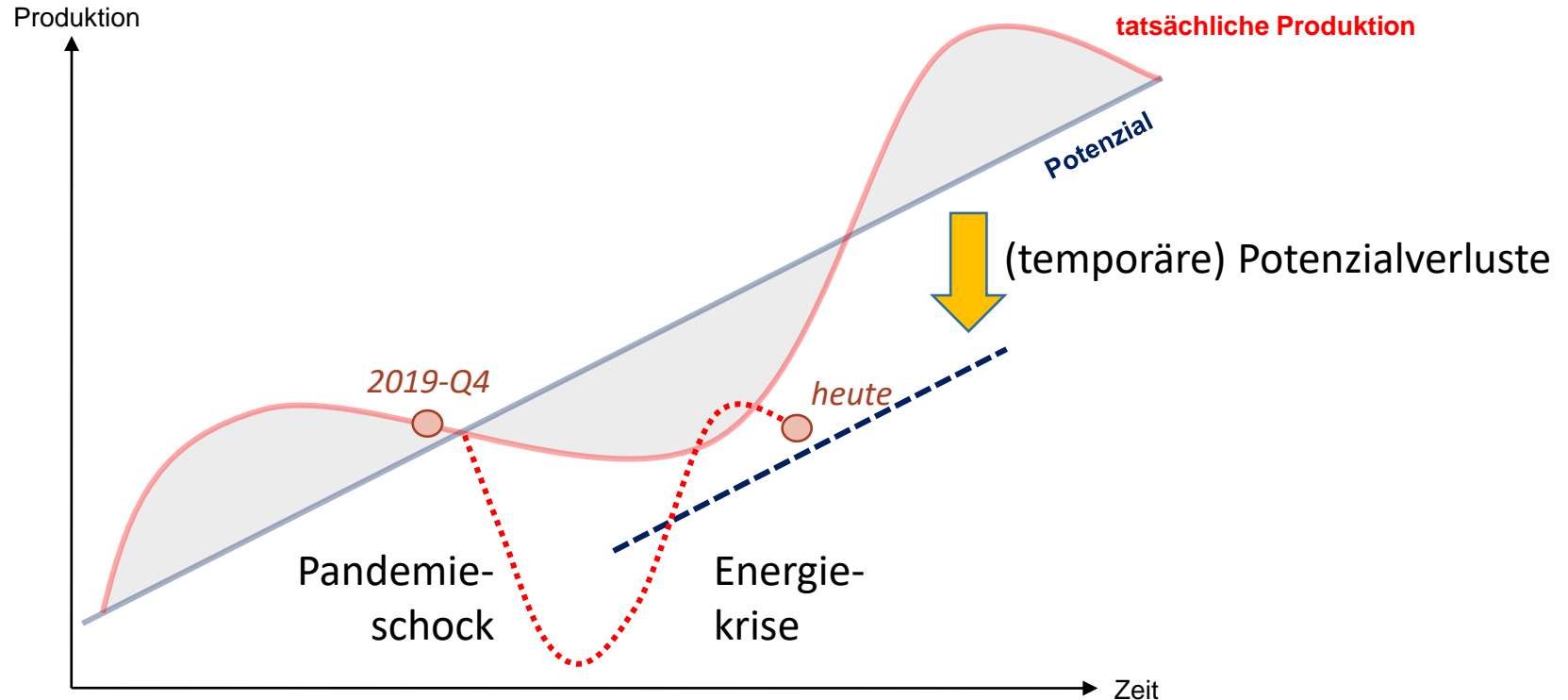
Kaufkraft kehrt zurück – Politische Unsicherheit hoch

(28. September 2023)

Stilisiertes Konjunkturzyklus



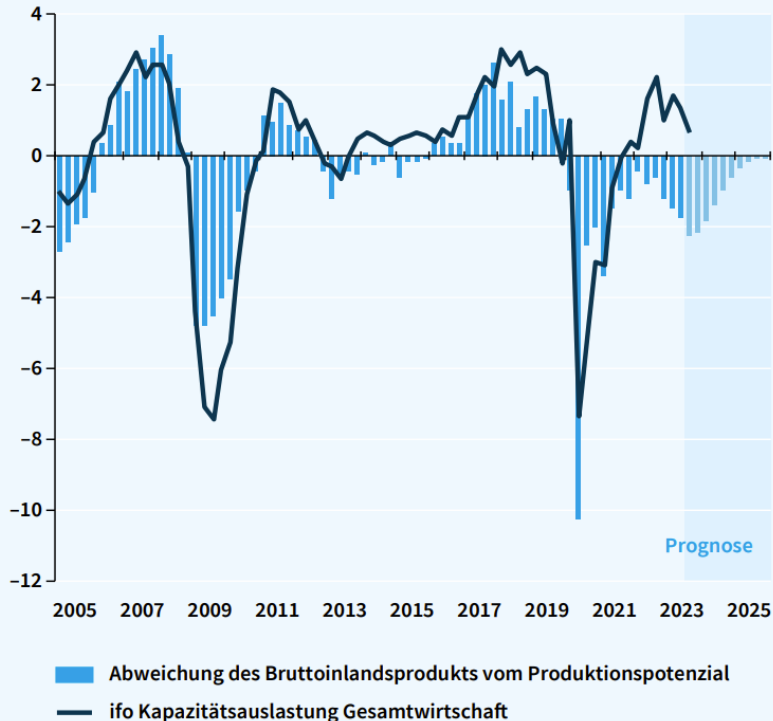
Gehemmte Erholung: Das stilisierte Bild



Gegenläufige Rückkehr zur Normalauslastung

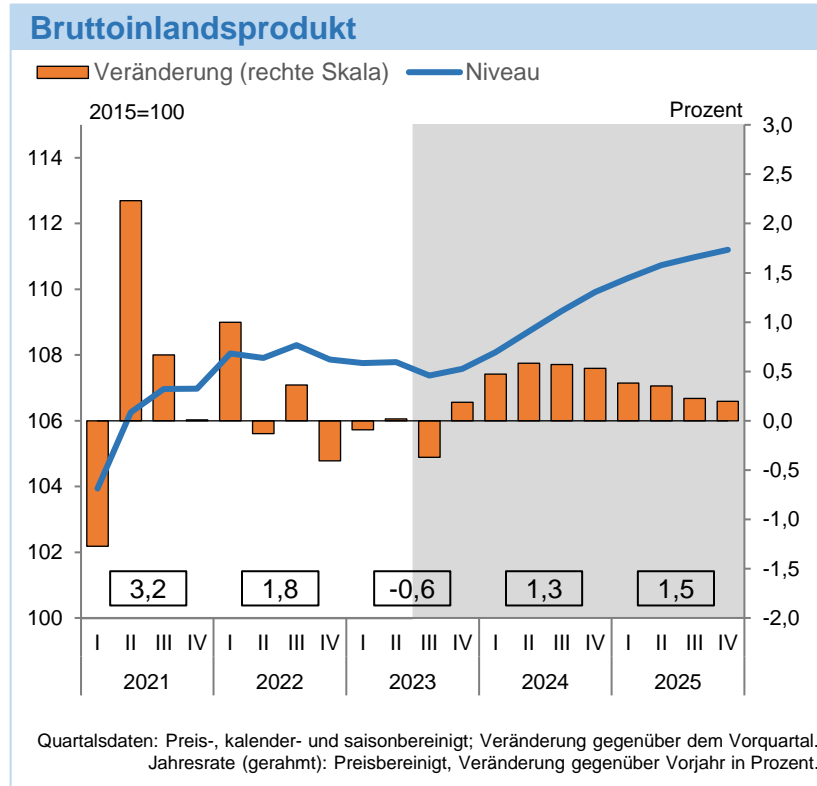
Kapazitätsauslastung

In Prozentpunkten (Abweichung vom Mittelwert) bzw. %



- Ausgeprägte Diskrepanz zwischen Potenzialschätzung und Umfragen
- Noch hohe Auftragsbestände und Arbeitskräftemangel
- Potenzialeffekte der Energiekrise (anders als in der Coronakrise)
- Diagnosenebel
 - » Saisonbereinigung der Bruttowertschöpfung (DL) mit Unwucht seit Frühphase der Pandemie
 - » Industrie: Bruttowertschöpfung deutlich stärker als Produktion
- Bremseffekte der Geldpolitik

Konjunktur stottert durch das Jahr 2023



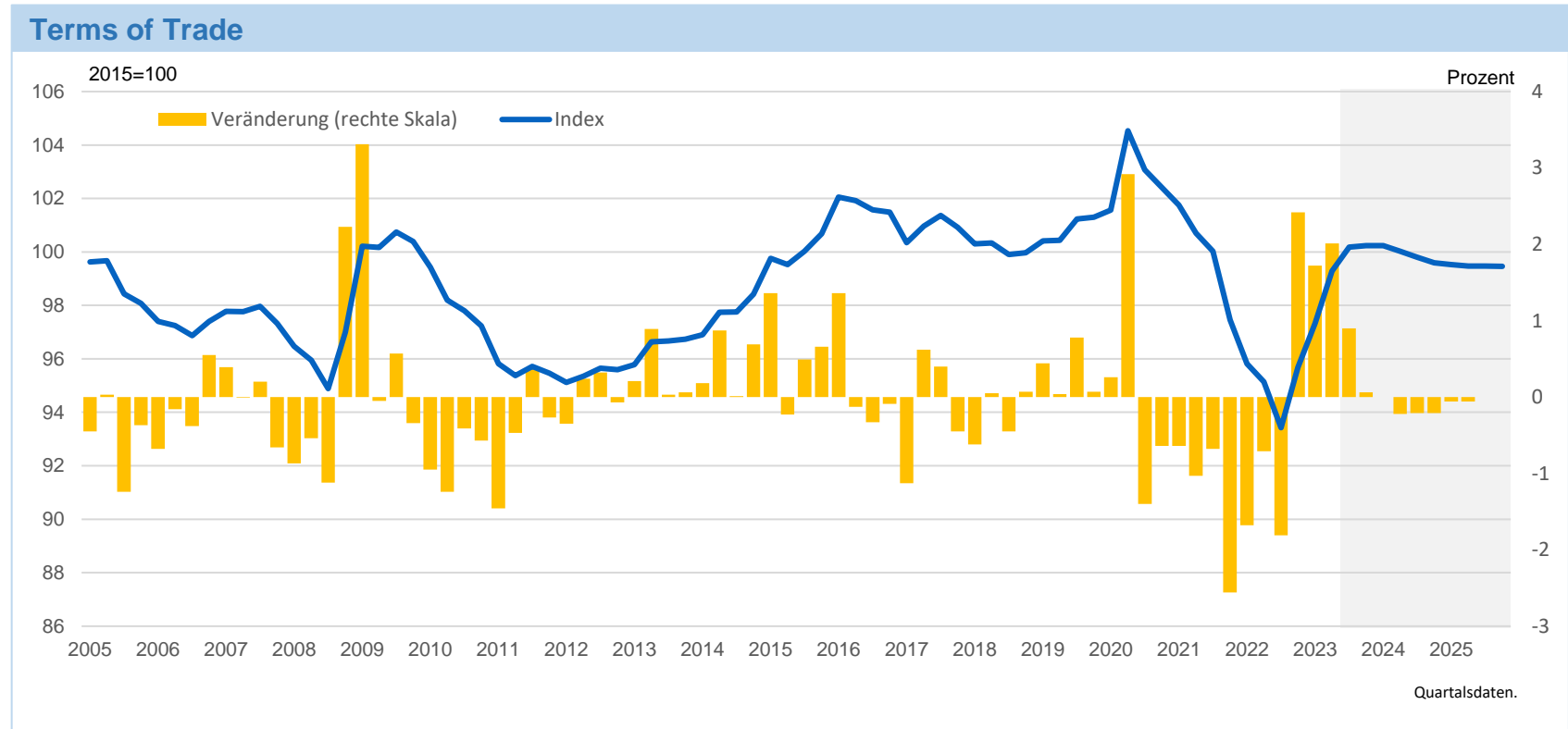
- Abfolge produktionsseitiger Störungen
 - » Pandemie, Lieferengpässe
 - » Hohe Krankenstände
 - » Energiekrise
- IfW-Prognoserevision (vs. Winter 2021)
 - » 2022: 4,0% ⇨ 1,8%
 - » 2023: 3,3% ⇨ -0,5 %
 - » 2022/2023: -200 Mrd. Euro
- Schwäche am aktuellen Rand:
 - » 2023-Q2: 0,2% über 2019-Q4
 - » 2023-Q3: -0,4%
- Moderate Erholung in 2024/2025

Konsum zieht mit steigender Massenkaufkraft wieder an
(Terms-of-Trade Verluste aus Energiekrise wettgemacht)

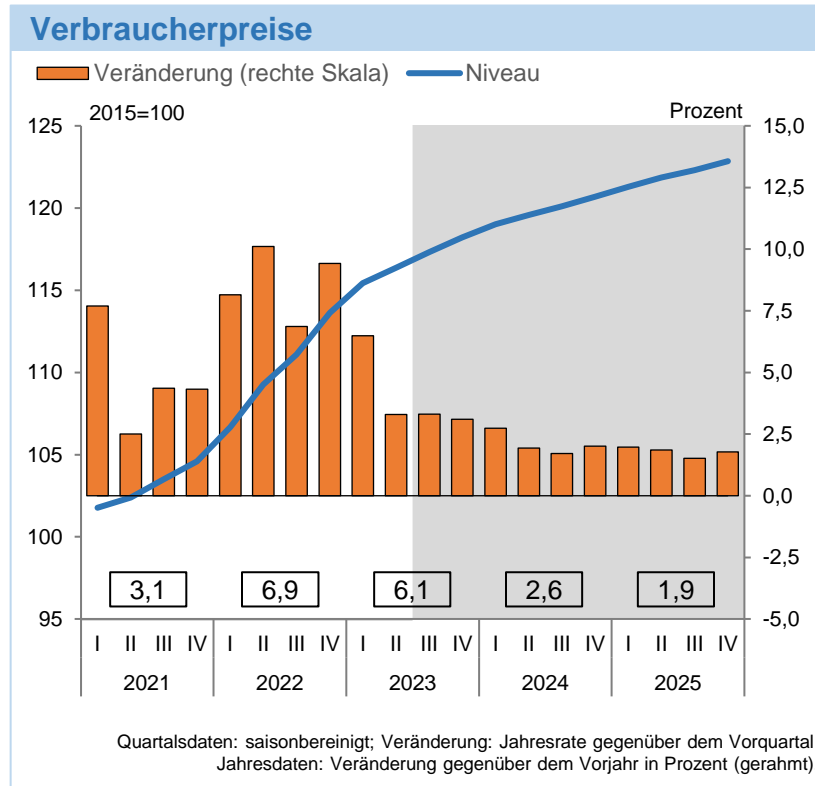
Industrie leidet noch unter Exportflaute,
Unternehmensinvestitionen aber insgesamt robust

Wohnungsbau im Abwärtssog

Terms-of-Trade: Verluste wieder aufgeholt

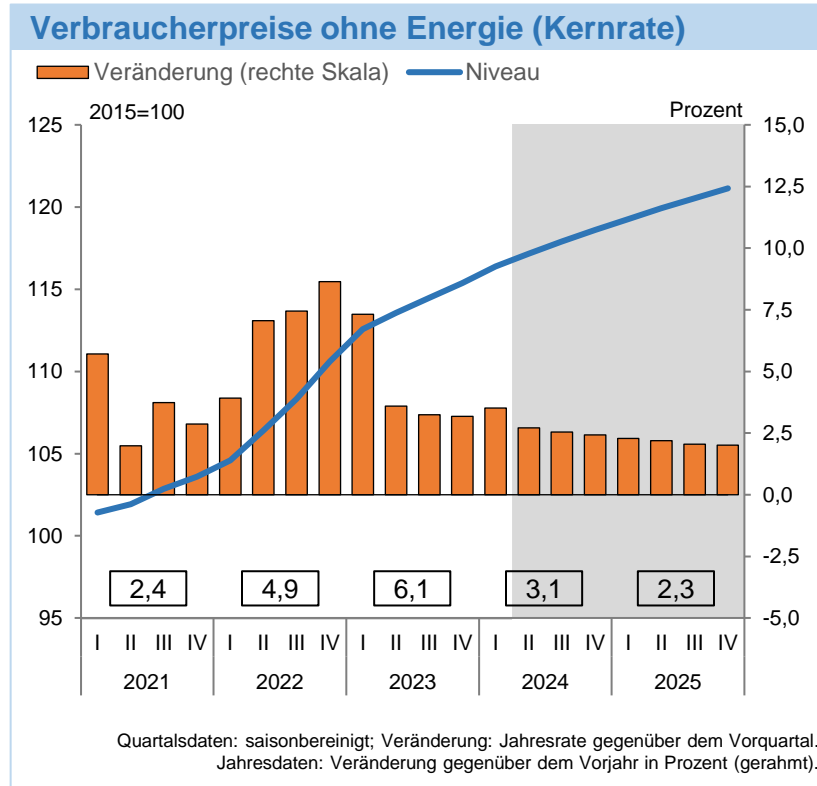


Preisauftrieb schwächt sich ab



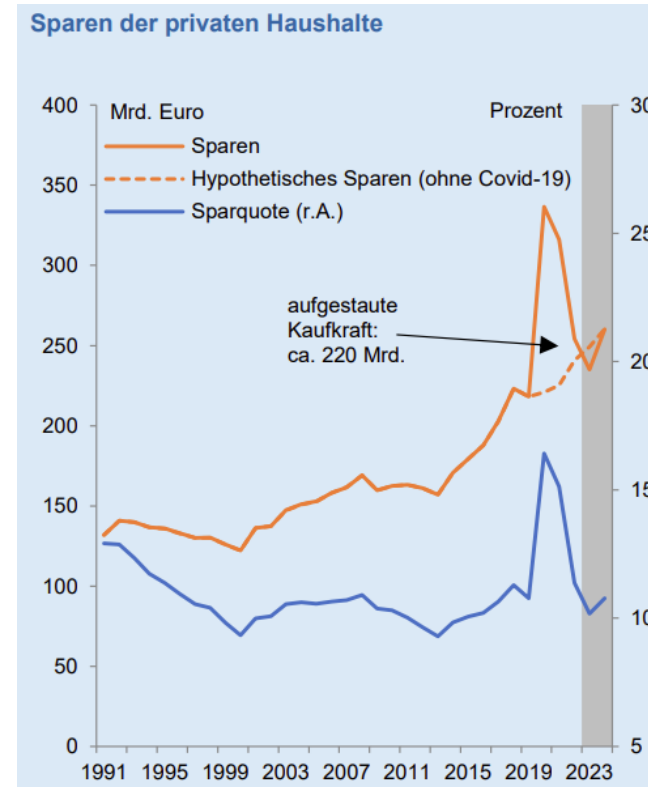
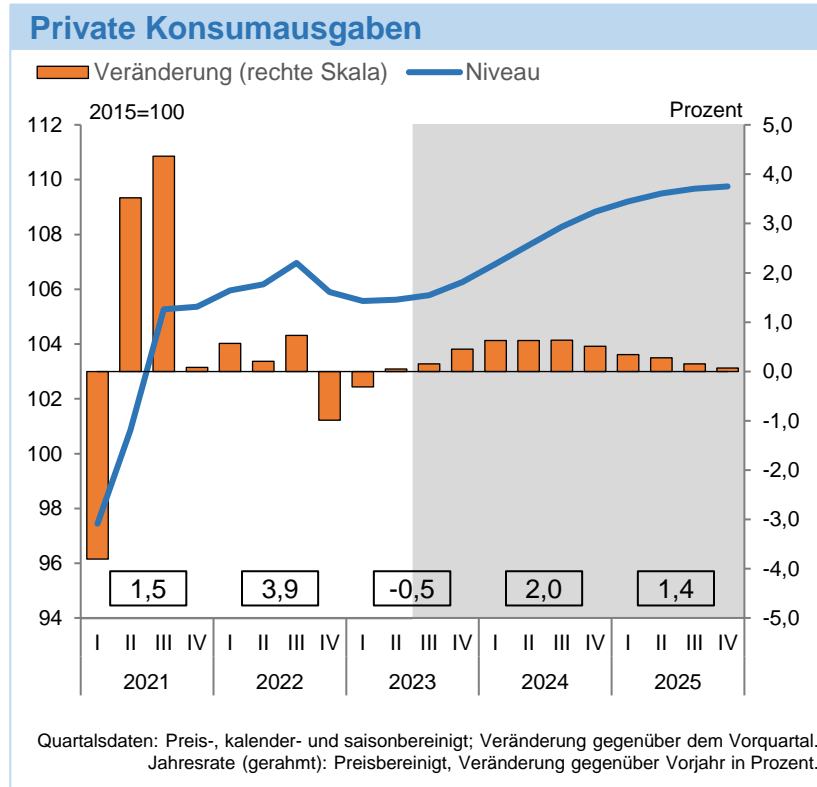
- Energiepreise dämpfen nunmehr den Preisauftrieb
 - » Nachgebende Notierungen an den Beschaffungsmärkten
 - » Gas- und Strompreisbremsen
- Relativpreise müssen sich neu sortieren

Heimischer Preisauftrieb noch kräftig

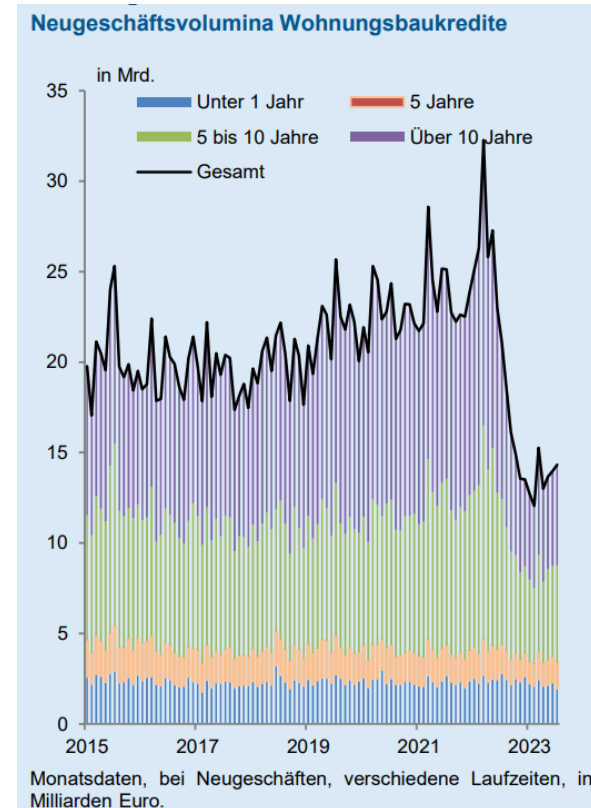
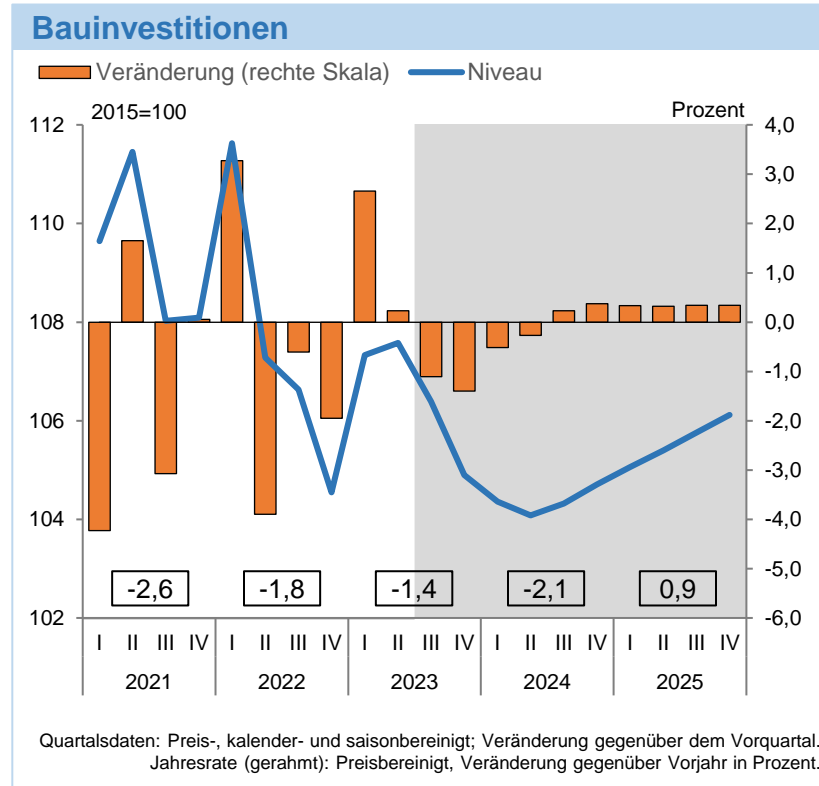


- Keine reine Energiepreisestory
 - » Energiepreiseffekte ebben ab ...
 - » ... heimische Faktoren gewinnen an Bedeutung
- BIP-Deflator
 - » 2022: +5,3%
 - » 2023: +6,8%
 - » 2024: +2,6%
 - » 2025: +1,4%
- Druck auf den Gütermärkten (keine „Gewinninflation“)
- Dienstleistungspreise hinken nach

Kaufkraftplus nach Entzug: Konsum legt kräftig zu

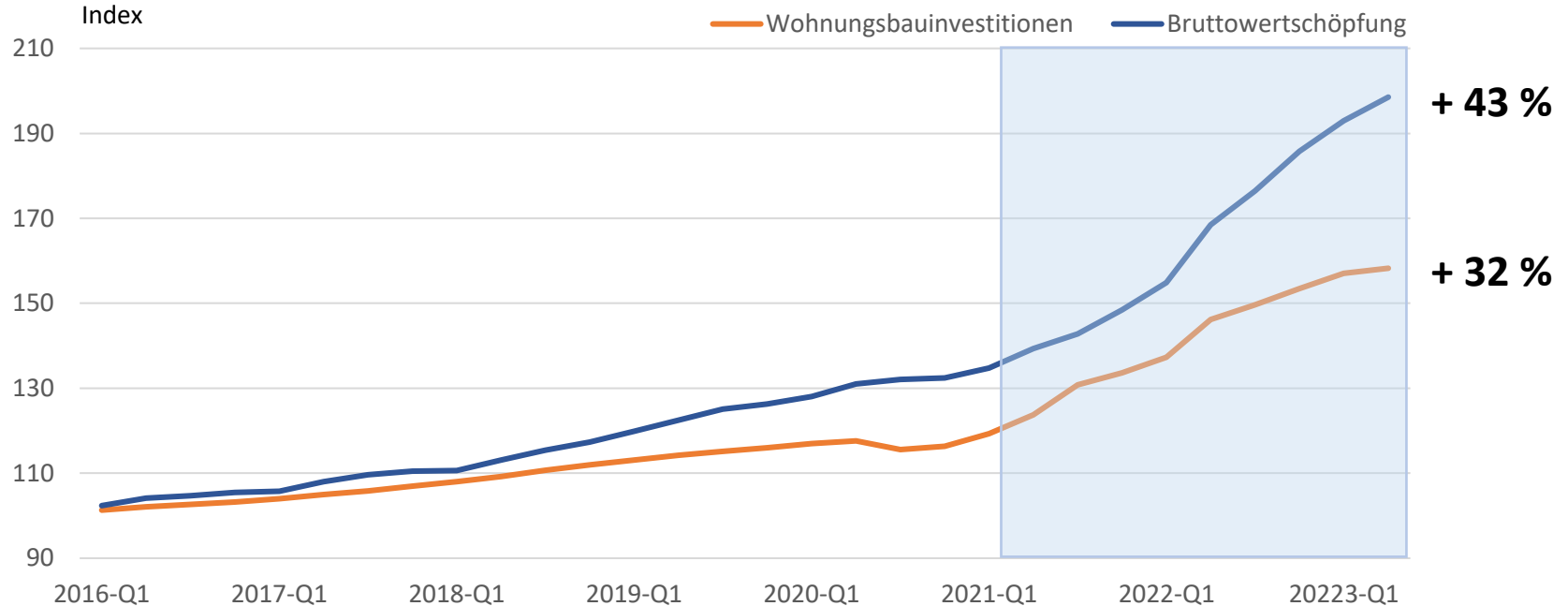


Schockstarre im (Wohnungs-) Bau



Baukonjunktur braucht deutliche Preiskorrektur

Preise in der Bauwirtschaft



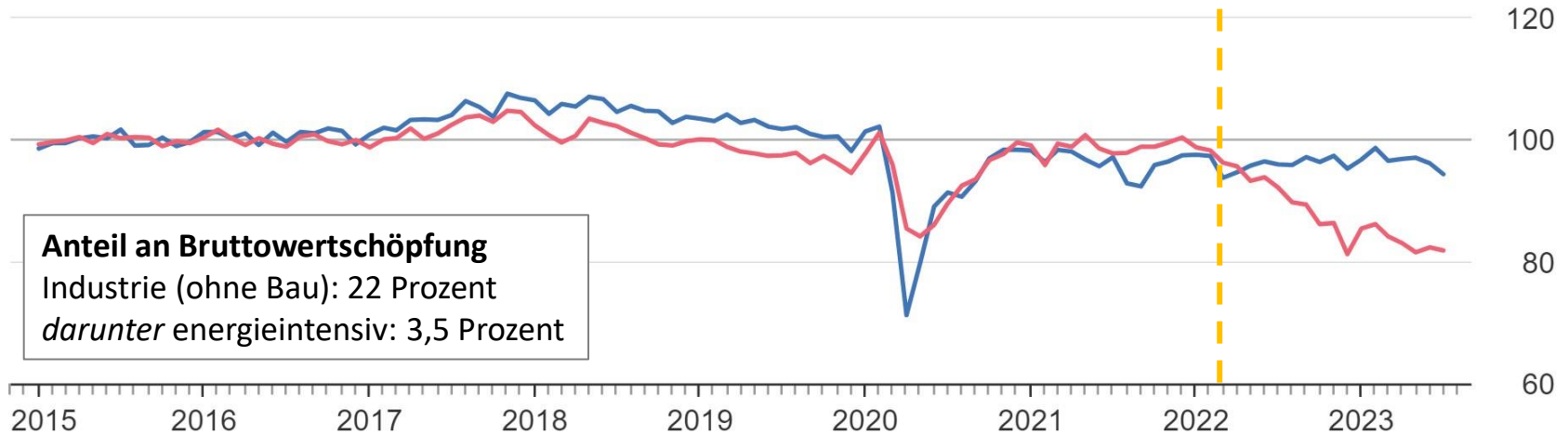
Quartalswerte, saison- und kalenderbereinigt, Index (2015=100), Deflator.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Berechnungen des IfW Kiel.

Gespaltene Industriekonjunktur

Produktionsentwicklung in energieintensiven Industriezweigen

2015 = 100

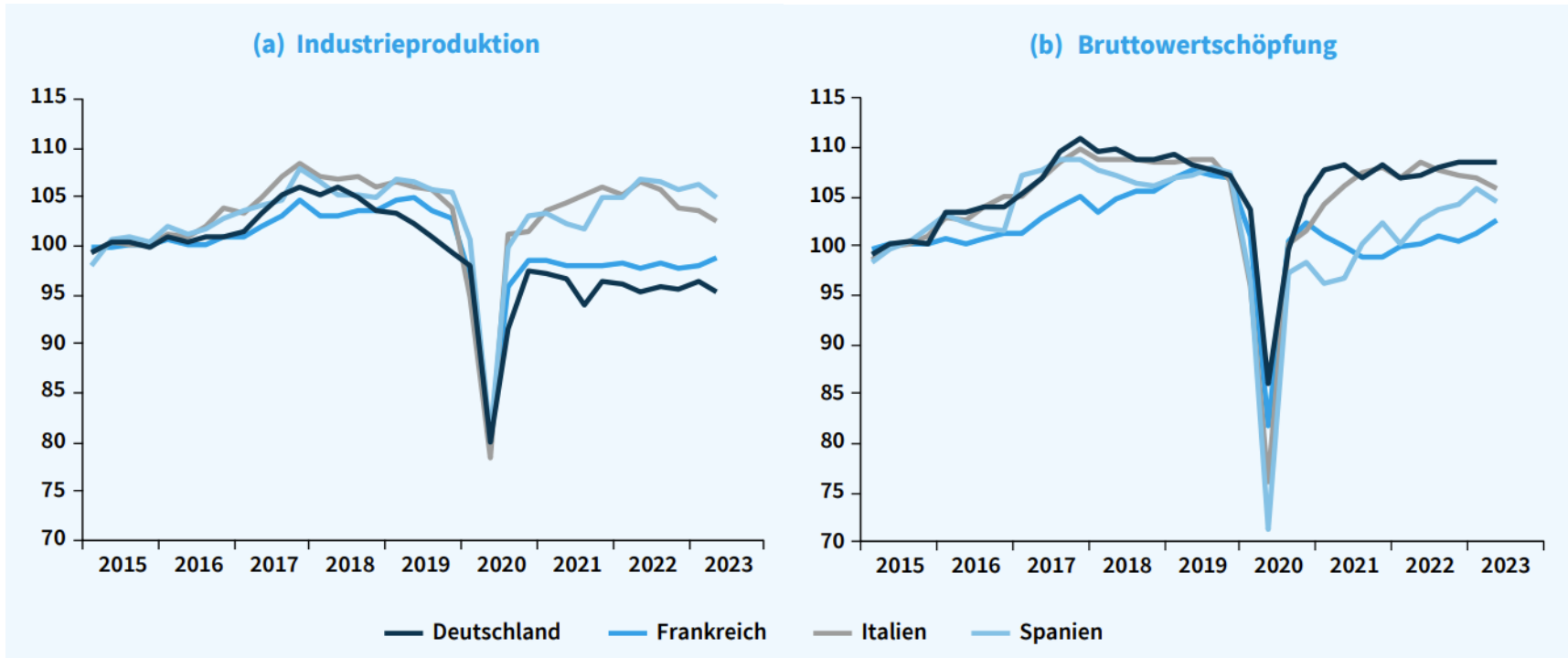


Anteil an Bruttowertschöpfung
Industrie (ohne Bau): 22 Prozent
darunter energieintensiv: 3,5 Prozent

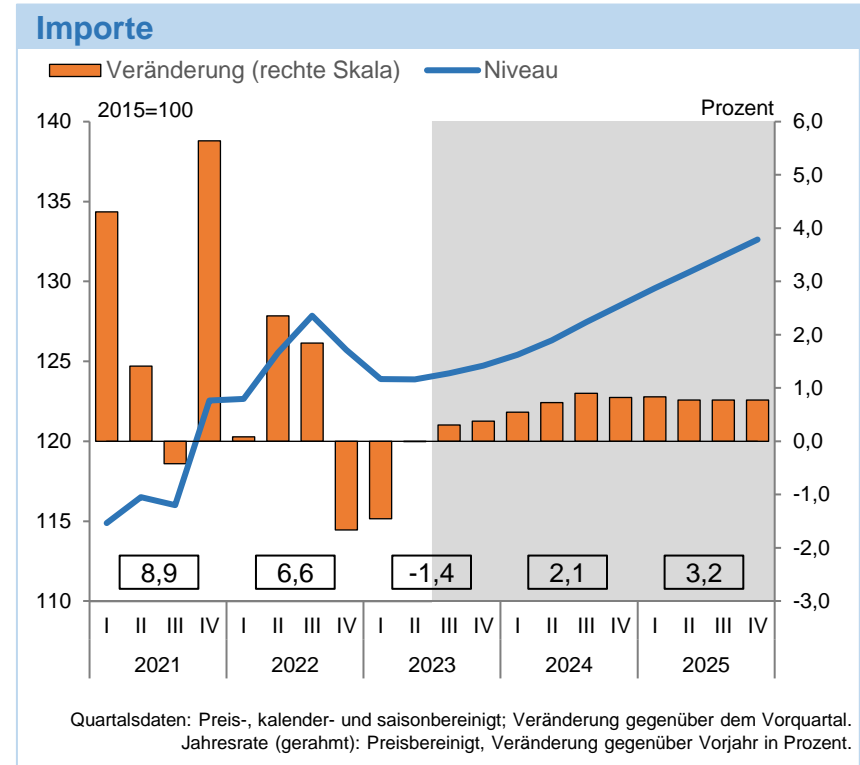
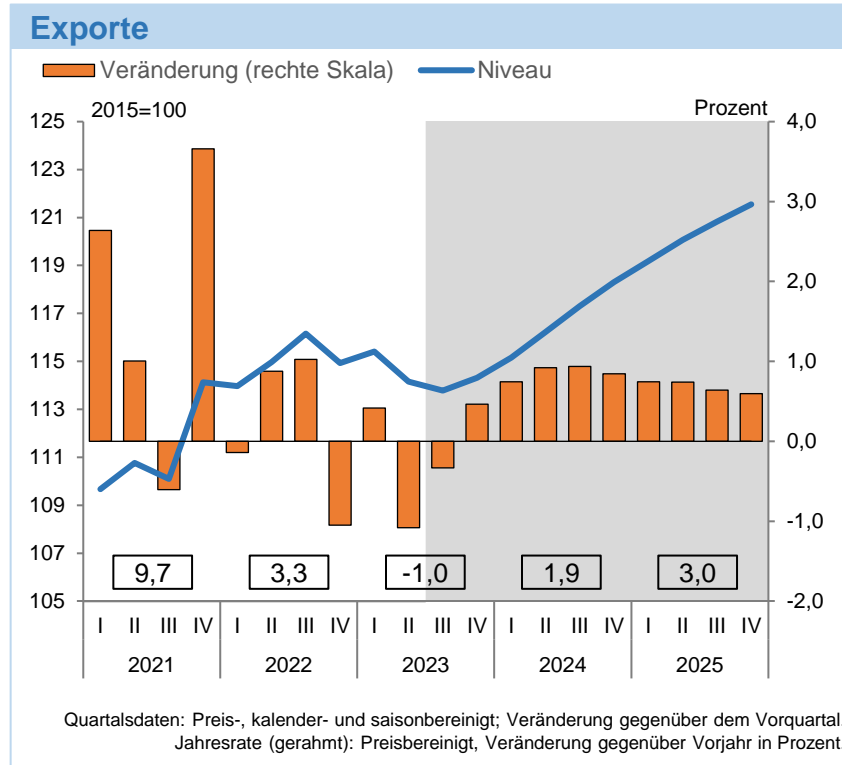
- Produktionsindex Industrie (Verarbeitendes Gewerbe und Bergbau)
- Produktionsindex energieintensive Industriezweige

Quelle: Statistisches Bundesamt

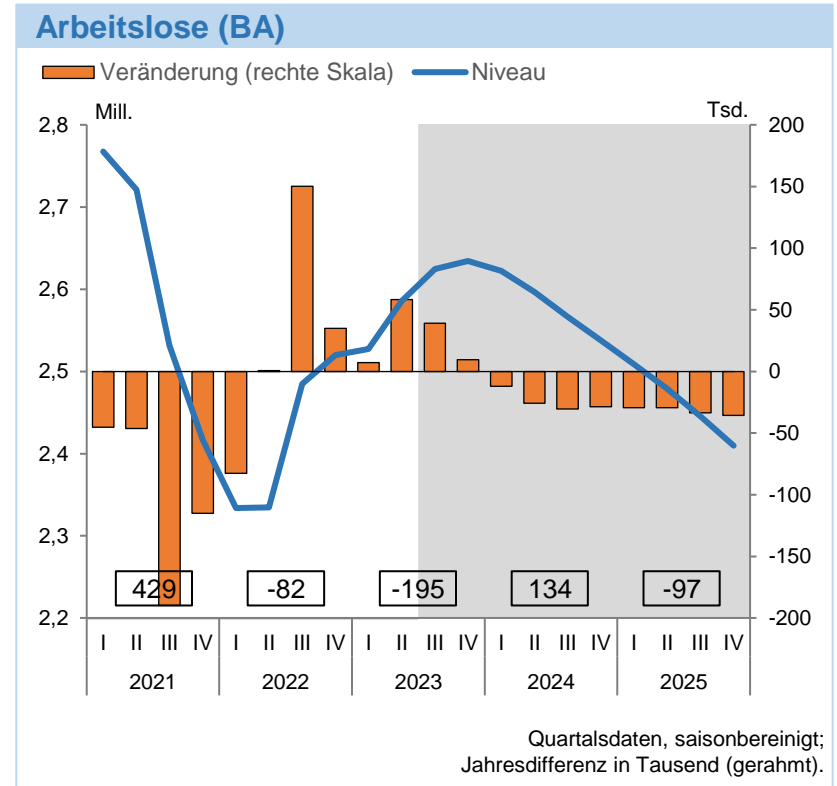
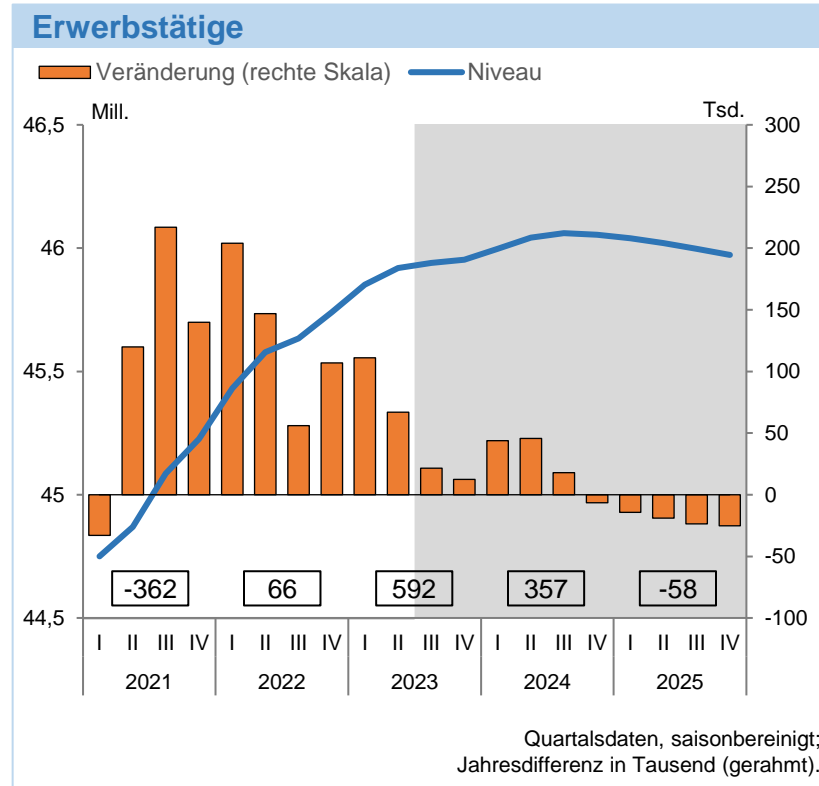
Deindustrialisierung: Befund unklar



Flaute im Außenhandel allmählich überwunden



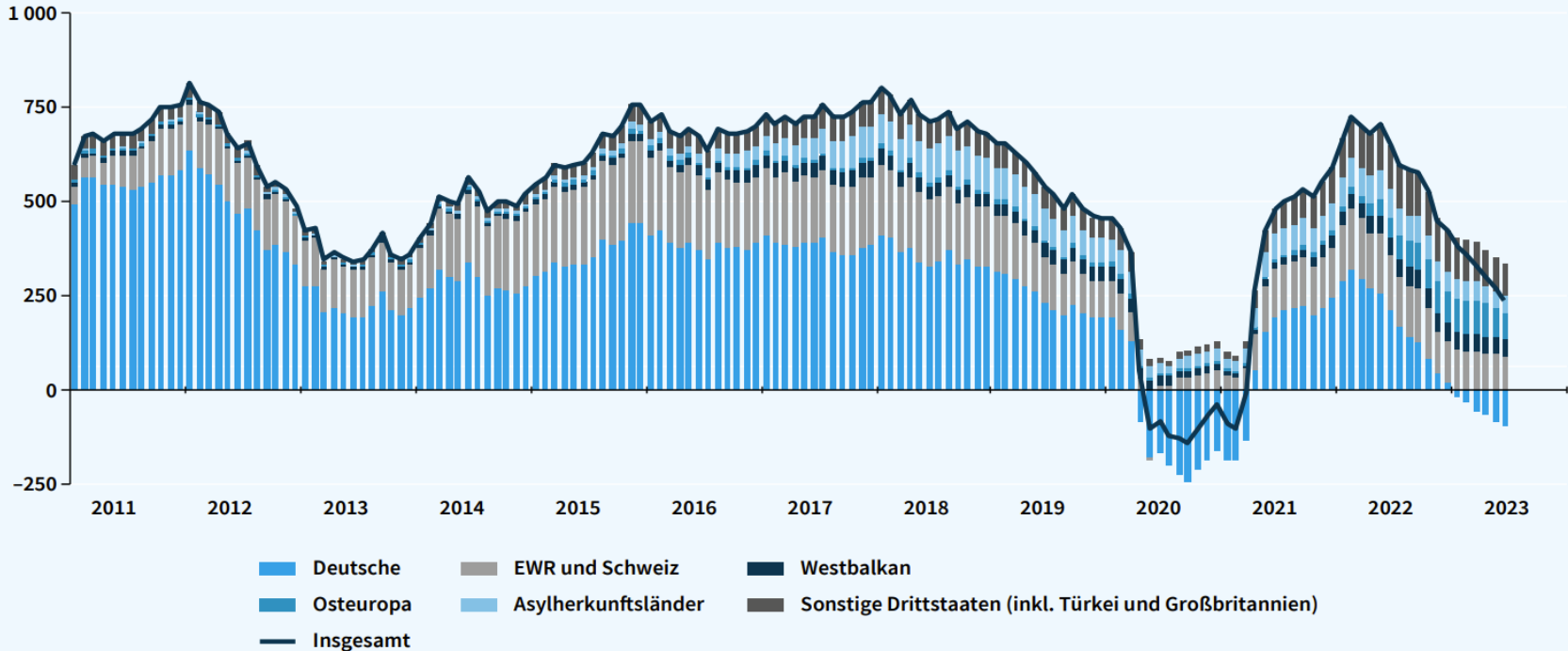
Arbeitsmarkt: Stabilisator und Wachstumsbremse



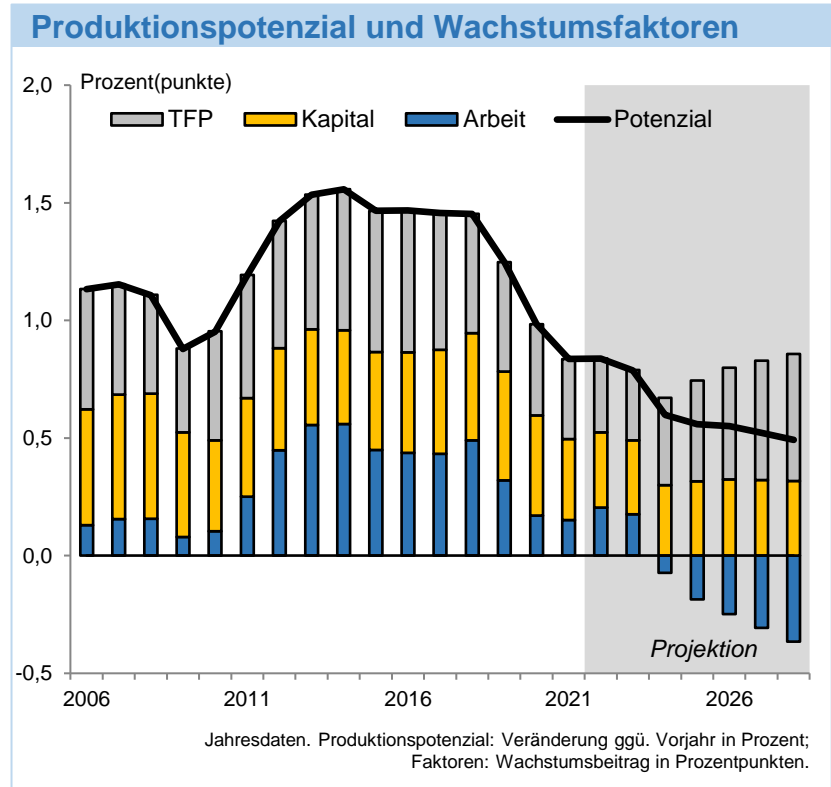
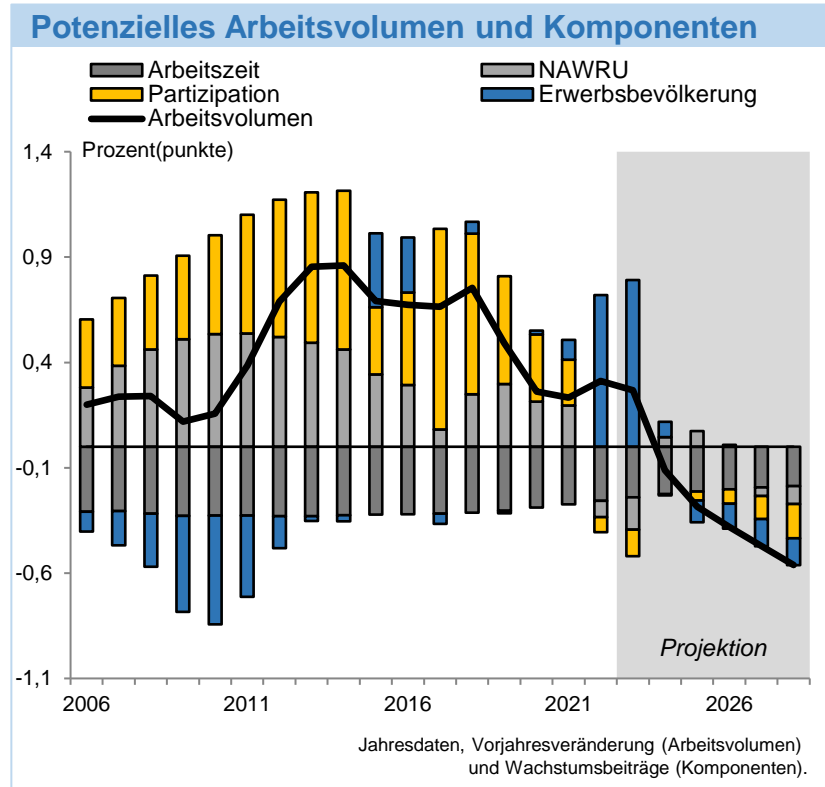
Zuwanderung trägt Beschäftigungsaufbau

Beschäftigungsaufbau nach Staatsangehörigkeit

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Veränderung gegenüber Vorjahr in tausend Personen

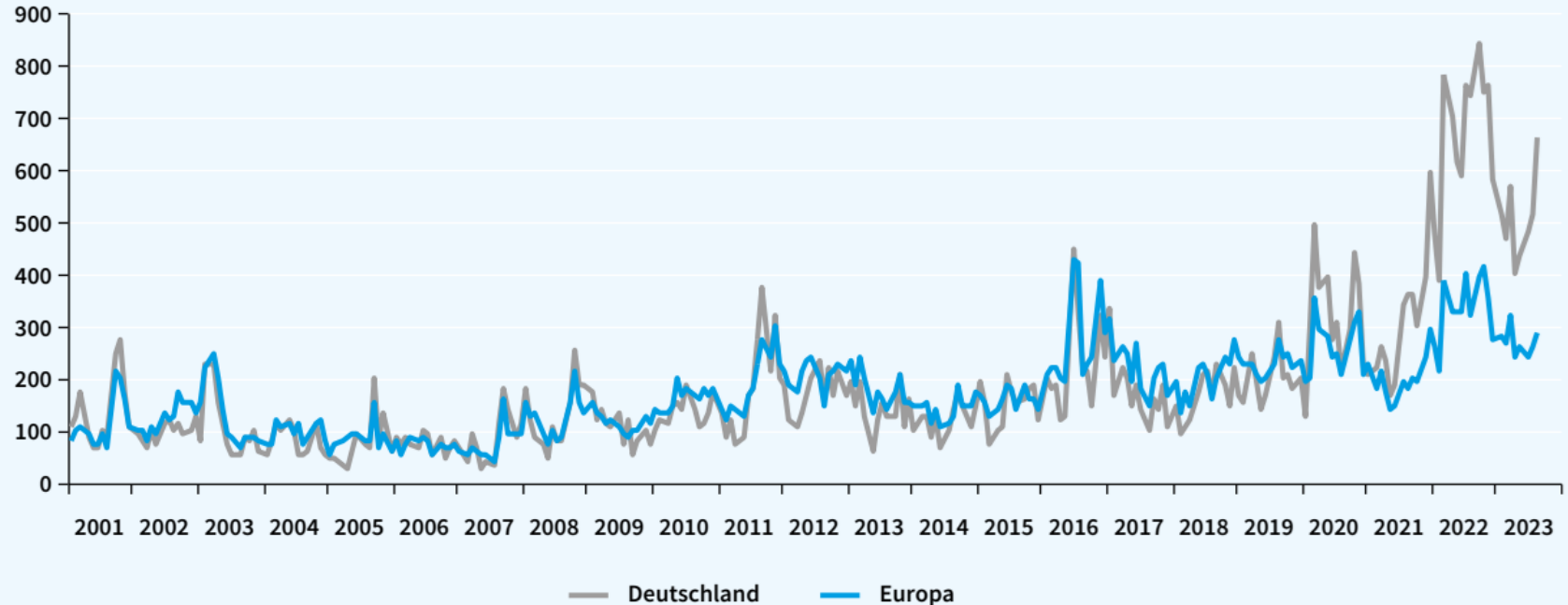


Arbeitsmarkt: Stabilisator und Wachstumsbremse



Zur Wirtschaftspolitik

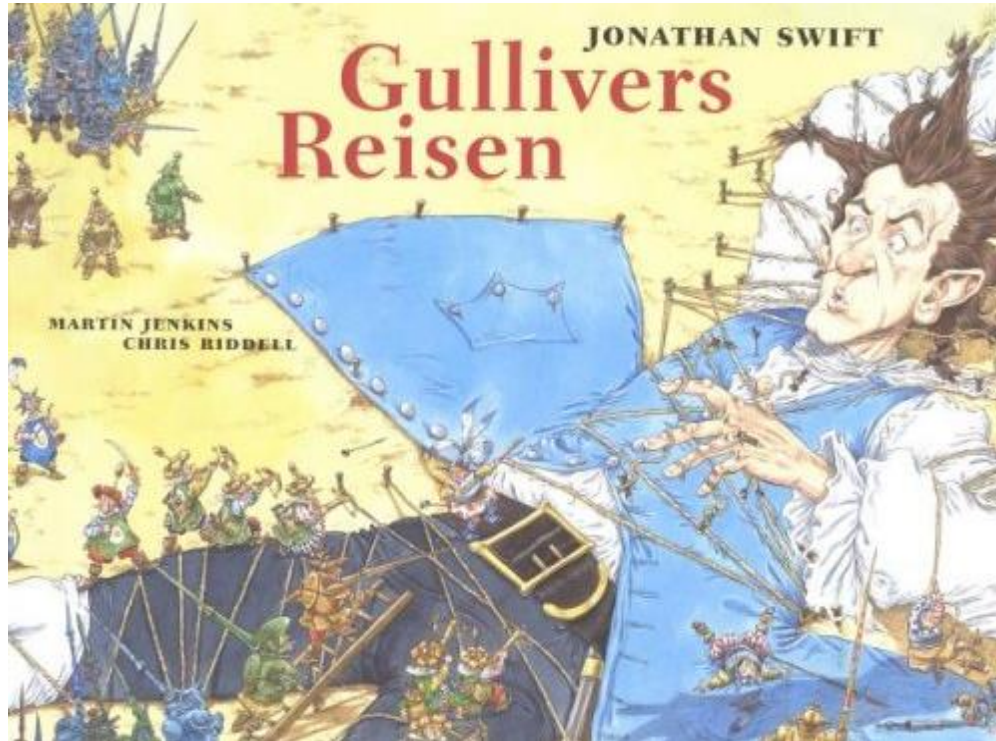
Economic Policy Uncertainty Index



Quellen: Darstellung der Institute nach Angaben von <http://www.policyuncertainty.com/>.

© GD Herbst 2023

Standortproblem: Gulliver-Syndrom



- Mindestlöhne
- Entgelttransparenz
- Brückenteilzeit
- SV-Vorauszahlung
- Nachunternehmerhaftung
- Mietpreisbremse/-deckel
- Arbeitszeiterfassung
- Vergesellschaftung?
- ...

Handelsbarrieren abbauen

Kanada, USA, Mercosur, ...
Unilaterale Marktöffnung

Wachstumskräfte reflektieren

Lieferkettengesetze

EU-Taxonomie

EU Taxonomy: Mission Impossible

Stefan Kooths 

From the journal *The Economists' Voice*
<https://doi.org/10.1515/ev-2022-0028>



Transformative Industriepolitik

Green Deal Industrial Plan for the Net-Zero Age



Brussels, 1.2.2023
COM(2023) 62 final

**COMMUNICATION FROM THE COMMISSION TO THE EUROPEAN
PARLIAMENT, THE EUROPEAN COUNCIL, THE COUNCIL, THE EUROPEAN
ECONOMIC AND SOCIAL COMMITTEE AND THE COMMITTEE OF THE
REGIONS**

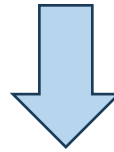
A Green Deal Industrial Plan for the Net-Zero Age

Dekarbonisierung: Mehrfache Dividenden?

- Investitionen \Rightarrow Wachstumsschub
- Dekarbonisierungskraftakt \Rightarrow Energie im Überfluss
- Technologieführerschaft \Rightarrow Pioniergewinne

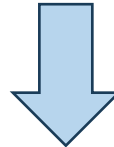
Illusionen (oder kein Koordinationsproblem)

Massiver Investitionsbedarf



Umbau, kein Aufbau von Kapazitäten
(Belastung des Produktionspotenzials,
Vergleich mit „Wirtschaftswunder“-Jahren abwegig)

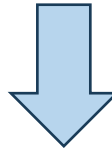
„Wind und Sonne schicken keine Rechnung.“



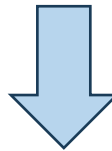
Geringe variable Kosten, aber hohe Kapital-/Systemkosten

(fossile Dominanz kein Zufall,
Dekarbonisierung kein Selbstläufer,
Gefahr von Dauersubventionen)

CO2: Globale Kollektivgutproblematik



Dekarbonisierungstechnologie weltweit möglichst
schnell skalieren (Wissensteilung)



Keine Premiumpreise = keine Pioniergewinne

Diskussion



Prof. Dr. Stefan Kooths

Direktor

Forschungszentrum Konjunktur und Wachstum

T +49 431 8814-579

M stefan.kooths@ifw-kiel.de

 @StefanKooths

  @kielinstitute

www.ifw-kiel.de

